

Ab wann und wozu wird eine Melde-ID benötigt?

Ab 3. Jänner 2018 – lt. EU-Verordnung Nr. 600/2014 über Märkte für Finanzinstrumente (Markets in Financial Instruments Regulation, MiFIR) – dürfen Kunden nur mehr dann Wertpapier- und OTC-Derivatgeschäfte tätigen, wenn ihrer depotführenden Bank die standardisierte Melde-ID bekannt ist.

Davon betroffen sind Wertpapierkäufe, -verkäufe, Kapitalmaßnahmen und Lieferungen.

Welche Melde-ID's gibt es?

Die nationale Melde-ID (engl. National Client Identifier - NCI) und der LEI (Legal Entity Identifier nach ISO 17442) sind länderübergreifende, standardisierte und gültige Kennungen für Finanzmarkt-Teilnehmer und dienen dazu, den Depotinhaber bzw. auch Auftraggeber eindeutig zu identifizieren und Meldepflichten gegenüber Aufsichtsbehörden erfüllen zu können.

Die nationale Melde-ID ist für natürliche Personen, nicht protokollierte Einzelunternehmen sowie Freiberuflerinnen bzw. Freiberufler vorgesehen.

Der LEI dient zur Identifikation von juristischen Personen, beispielsweise:

- Protokollierte Einzelunternehmer
- Vereine (wenn im Vereinsregister eingetragen)
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- Kommanditgesellschaften
- Offene Gesellschaften
- Aktiengesellschaften
- Stiftungen
- und weitere

Was benötigen wir von Ihnen? – Nationale Melde-ID

Die nationale Melde-ID errechnet sich je nach Staatsbürgerschaft aus festgelegten persönlichen Daten. Für Kundinnen und Kunden aus **Österreich, Deutschland, Frankreich, Irland, Luxemburg und Ungarn** wird diese errechnete Melde-ID standardmäßig aus Ländercode, Geburtsdatum, Vor- und Zuname (jew. 5 Stellen) gebildet. **Hier besteht kein Handlungsbedarf.**

Beispiel: Max Mustermann => AT19670610MAX##MUSTE

Kundinnen und Kunden mit der Nationalität Estland, Spanien, Island, Italien, Malta oder Polen bitten wir um zeitgerechte Bekanntgabe anhand der Tabelle, da MiFIR nur diese Daten vorgibt.

Nationalität	Erste und einzige Melde-ID
Estland	Estonischer persönlicher Identifikationscode (isikukood)
Island	Persönlicher Identitätscode (kennitala)
Italien	Steuernummer (codice fiscale)
Malta	Nationale Identifikationsnummer, alternativ nationale Passnummer
Polen	Nationale Identifikationsnummer (PESEL), alternativ Steuernummer (numer identyfikacji podatkowej)
Spanien	Steueridentifikationsnummer (código de identificación fiscal)

Quelle: ESMA 2016/1064 RTS 22, Anhang II vom 1. Juli 2016

Auch für nachfolgende Länder gibt MiFIR diese errechnete nationale Melde-ID als eine zweite Priorität vor. Diese kommt für die Durchführung der Wertpapier- und OTC-Derivatgeschäfte dann zur Anwendung, wenn vom Kunden keine Melde-ID mit Priorität 1 bekannt gegeben wurde.

Wir bitten Sie daher, uns die nachfolgenden, für Ihre Nationalität angeführten persönlichen Daten bekannt zu geben.

Nationalität	Melde-ID mit Priorität 1
Außerhalb EWR-Länder	Nationale Passnummer
Belgien	Belgische nationale Nummer (numéro de registre national – rijksregisternummer)
Bulgarien	Bulgarische persönliche Nummer
Dänemark	Persönlicher Identitätscode (10 alphanumerische Zeichen): DDMMYYXXXX
Finnland	Persönlicher Identitätscode
Griechenland	10-stelliger DSS Investor Share
Großbritannien	Nationale Versicherungsnummer
Kroatien	Persönliche Identifikationsnummer (OIB – osobni identifikacijski broj)
Lettland	Persönlicher Code (personas kods)
Liechtenstein	Nationale Passnummer, alternativ nationale Personalausweisnummer
Litauen	Persönlicher Code (asmens kodas), alternativ nationale Passnummer
Niederlande	Nationale Passnummer, alternativ nationale Personalausweisnummer
Norwegen	11-stellige persönliche ID (fødselsnummer)
Portugal	Steuernummer (número de identificação fiscal), alternativ nationale Passnummer
Rumänien	Nationale Identifikationsnummer (cod numeric personal), alternativ nationale Passnummer
Schweden	Persönliche Kennnummer
Slowakei	Persönliche Nummer (rodné číslo), alternativ nationale Passnummer
Slowenien	Persönliche Identifikationsnummer (EMŠO: enotna matična številka občana)
Tschechien	Nationale Identifikationsnummer (rodné číslo), alternativ Passnummer
Zypern	Nationale Passnummer

Quelle: ESMA 2016/1064 RTS 22, Anhang II vom 1. Juli 2016

Was benötigen wir von Ihnen? – LEI (Legal Entity Identifier)

Juristische Personen sind verpflichtet einen LEI zur Identifizierung ihrer Wertpapiergeschäfte zu führen. Beim LEI handelt es sich um eine standardisierte 20-stellige Kennnummer, die jedes Unternehmen selbst bei einer Vergabestelle beantragen muss. Sobald Sie Ihren LEI erhalten haben, geben Sie diesen bitte umgehend Ihrer depotführenden Bank bekannt.

Mehr Infos zu diesem Thema und zur Beantragung erhalten Sie hier:

<https://www.wko.at/service/unternehmensfuehrung-finanzierung-foerderungen/legal-entity-identifiervoraussetzung-wertpapiergeschaeft.html>

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre Kundenberaterin bzw. Ihren Kundenberater.